



**Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen**

**Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz**

**Ergebnisse  
des Zweiten Abschnitts  
der Ärztlichen Prüfung**

**Herbst 2021**

Mai 2022

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen  
Rheinstraße 4F  
55116 Mainz

## Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14

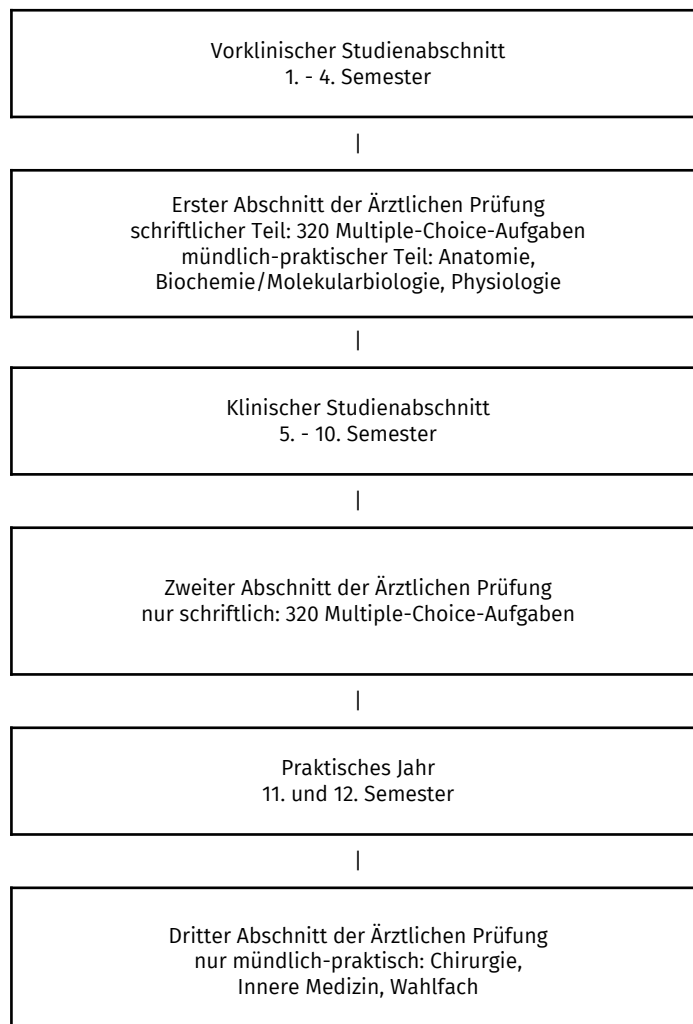
## Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

## Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

## Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

*§ 14 Abs. 6 ÄApprO*

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. In Ausnahmefällen kann es zu einer Diskrepanz zwischen der Anzahl der Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern und den Referenzgruppenteilnehmern kommen. Ein Beispiel für eine solche Abweichung war die corona-bedingte Verschiebung der M2 Prüfung im Frühjahr 2020 in Baden-Württemberg, Bayern sowie optional in weiteren Bundesländern. Dadurch nahmen an den Folgeterminen Erstteilnehmer mit einer höheren Anzahl von Fachsemestern teil, welche zur Referenzpopulation zählten. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄApprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

*§ 14 Abs. 7 ÄApprO*

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

# 1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

## 1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	170	110	64,7	2	1,2	45	26,5	13	7,6	11,2
Berlin	303	109	36,0	88	29,0	53	17,5	53	17,5	11,3
Bochum	214	134	62,6	7	3,3	59	27,6	14	6,5	10,9
Bonn	126	65	51,6	13	10,3	33	26,2	15	11,9	11,0
Brandenburg MH	2	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	-
Dresden	271	201	74,2	16	5,9	36	13,3	18	6,6	10,5
Düsseldorf	206	110	53,4	16	7,8	63	30,6	17	8,3	11,1
Erlangen	176	48	27,3	66	37,5	32	18,2	30	17,0	11,5
Essen	147	99	67,3	5	3,4	28	19,0	15	10,2	10,7
Frankfurt	248	154	62,1	5	2,0	75	30,2	14	5,6	10,8
Freiburg	150	42	28,0	4	2,7	73	48,7	31	20,7	12,1
Gießen	167	75	44,9	52	31,1	10	6,0	30	18,0	11,1
Greifswald	142	70	49,3	2	1,4	55	38,7	15	10,6	11,2
Halle	159	75	47,2	0	0,0	59	37,1	25	15,7	11,4
Hamburg	190	107	56,3	5	2,6	72	37,9	6	3,2	10,9
Hannover	184	102	55,4	5	2,7	65	35,3	12	6,5	11,1
Heidelberg	206	57	27,7	5	2,4	113	54,9	31	15,0	11,8
Homburg	162	124	76,5	4	2,5	19	11,7	15	9,3	10,6
Jena	210	158	75,2	15	7,1	27	12,9	10	4,8	10,5
Kiel	95	53	55,8	8	8,4	28	29,5	6	6,3	10,9
Köln	136	40	29,4	41	30,1	17	12,5	38	27,9	11,9
Leipzig	219	147	67,1	25	11,4	30	13,7	17	7,8	10,6
Lübeck	102	49	48,0	6	5,9	33	32,4	14	13,7	11,4
Magdeburg	205	121	59,0	4	2,0	55	26,8	25	12,2	11,1
Mainz	154	61	39,6	43	27,9	22	14,3	28	18,2	11,5
Mannheim	151	98	64,9	4	2,6	39	25,8	10	6,6	10,9
Marburg	159	94	59,1	6	3,8	34	21,4	25	15,7	11,1
München LMU	249	89	35,7	13	5,2	105	42,2	42	16,9	11,7
München TU	143	63	44,1	5	3,5	60	42,0	15	10,5	11,5
Münster	122	24	19,7	44	36,1	39	32,0	15	12,3	11,5
Oldenburg	18	10	55,6	0	0,0	8	44,4	0	0,0	10,9
Regensburg	97	51	52,6	7	7,2	25	25,8	14	14,4	11,1
Rostock	206	101	49,0	12	5,8	64	31,1	29	14,1	11,3
Tübingen	150	63	42,0	44	29,3	17	11,3	26	17,3	11,1
Ulm	176	77	43,8	6	3,4	69	39,2	24	13,6	11,5
Witten/Herdecke	46	23	50,0	16	34,8	4	8,7	3	6,5	10,7
Würzburg	147	36	24,5	56	38,1	40	27,2	15	10,2	11,3
<b>Gesamt</b>	<b>6008</b>	<b>3040</b>	<b>50,6</b>	<b>652</b>	<b>10,9</b>	<b>1606</b>	<b>26,7</b>	<b>710</b>	<b>11,8</b>	<b>11,2</b>

# 1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

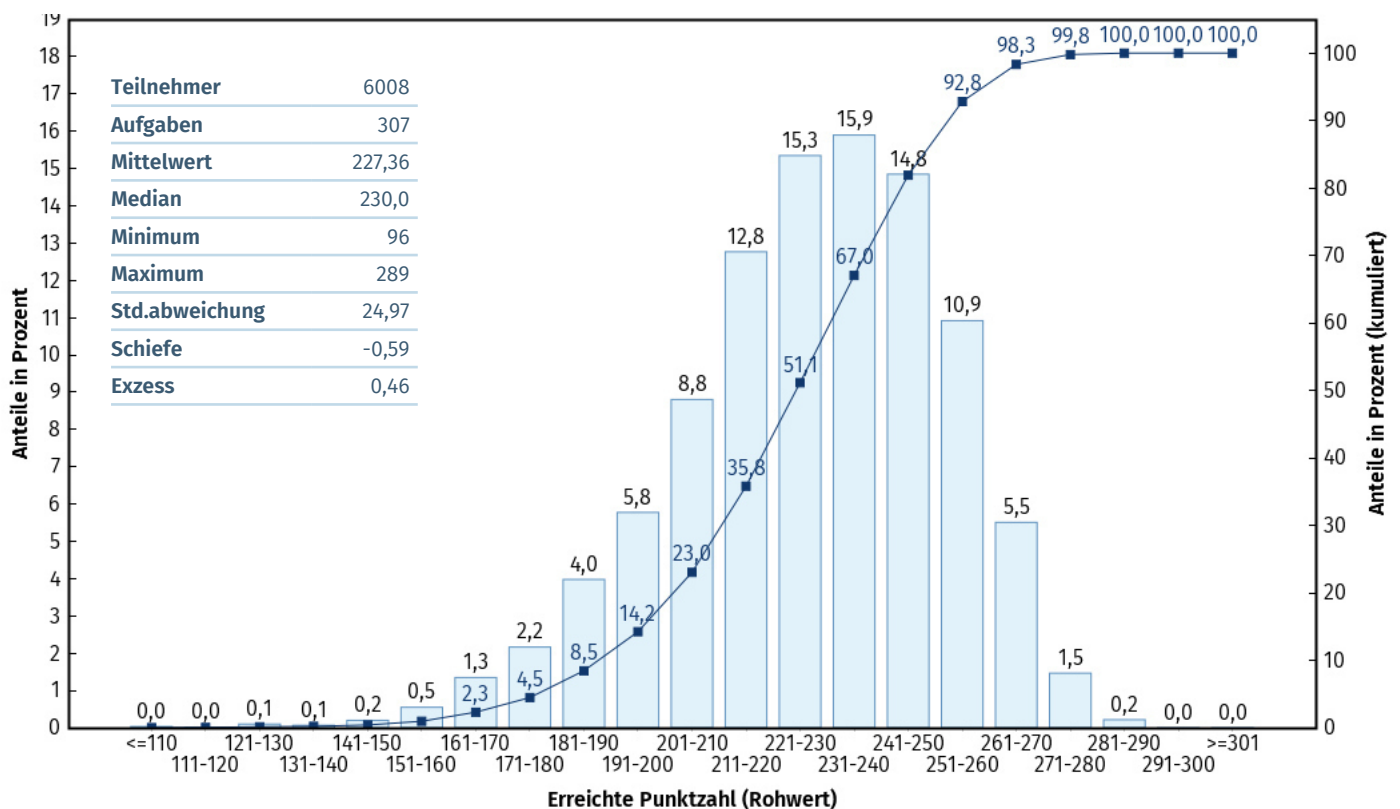
## 1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
		abs.	%	erste		zweite		abs.	%	abs.	%
				abs.	%	abs.	%				
Aachen	170	169	99,4	1	0,6	0	0,0	31	18,2	110	64,7
Berlin	303	279	92,1	22	7,3	2	0,7	42	13,9	186	61,4
Bochum	214	211	98,6	1	0,5	2	0,9	22	10,3	127	59,3
Bonn	126	120	95,2	4	3,2	2	1,6	14	11,1	78	61,9
Brandenburg MH	2	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Dresden	271	265	97,8	4	1,5	2	0,7	18	6,6	184	67,9
Düsseldorf	206	194	94,2	10	4,9	2	1,0	35	17,0	131	63,6
Erlangen	176	174	98,9	2	1,1	0	0,0	10	5,7	106	60,2
Essen	147	136	92,5	9	6,1	2	1,4	17	11,6	88	59,9
Frankfurt	248	245	98,8	1	0,4	2	0,8	28	11,3	152	61,3
Freiburg	150	147	98,0	2	1,3	1	0,7	17	11,3	104	69,3
Gießen	167	159	95,2	7	4,2	1	0,6	13	7,8	110	65,9
Greifswald	142	141	99,3	1	0,7	0	0,0	6	4,2	83	58,5
Halle	159	155	97,5	4	2,5	0	0,0	11	6,9	110	69,2
Hamburg	190	186	97,9	2	1,1	2	1,1	11	5,8	116	61,1
Hannover	184	180	97,8	4	2,2	0	0,0	16	8,7	136	73,9
Heidelberg	206	202	98,1	4	1,9	0	0,0	31	15,0	111	53,9
Homburg	162	159	98,1	3	1,9	0	0,0	11	6,8	93	57,4
Jena	210	204	97,1	2	1,0	4	1,9	10	4,8	148	70,5
Kiel	95	94	98,9	1	1,1	0	0,0	4	4,2	59	62,1
Köln	136	127	93,4	6	4,4	3	2,2	25	18,4	86	63,2
Leipzig	219	211	96,3	6	2,7	2	0,9	20	9,1	142	64,8
Lübeck	102	100	98,0	2	2,0	0	0,0	5	4,9	72	70,6
Magdeburg	205	201	98,0	1	0,5	3	1,5	15	7,3	122	59,5
Mainz	154	150	97,4	4	2,6	0	0,0	19	12,3	83	53,9
Mannheim	151	150	99,3	1	0,7	0	0,0	9	6,0	83	55,0
Marburg	159	155	97,5	3	1,9	1	0,6	11	6,9	87	54,7
München LMU	249	236	94,8	11	4,4	2	0,8	54	21,7	158	63,5
München TU	143	140	97,9	3	2,1	0	0,0	16	11,2	93	65,0
Münster	122	120	98,4	1	0,8	1	0,8	7	5,7	80	65,6
Oldenburg	18	18	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	15	83,3
Regensburg	97	92	94,8	3	3,1	2	2,1	6	6,2	61	62,9
Rostock	206	202	98,1	3	1,5	1	0,5	17	8,3	124	60,2
Tübingen	150	144	96,0	4	2,7	2	1,3	6	4,0	97	64,7
Ulm	176	172	97,7	1	0,6	3	1,7	18	10,2	95	54,0
Witten/Herdecke	46	46	100,0	0	0,0	0	0,0	2	4,3	17	37,0
Würzburg	147	142	96,6	3	2,0	2	1,4	12	8,2	89	60,5
<b>Gesamt</b>	<b>6008</b>	<b>5826</b>	<b>97,0</b>	<b>138</b>	<b>2,3</b>	<b>44</b>	<b>0,7</b>	<b>589</b>	<b>9,8</b>	<b>3737</b>	<b>62,2</b>

## 2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (307 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	%
Gesamteilnehmer	227,36	74,06	227	3,78	181	59,0	276 bis 307	sehr gut	59	1,0
							244 bis 275	gut	1709	28,4
							213 bis 243	befriedigend	2853	47,5
							181 bis 212	ausreichend	1160	19,3
							0 bis 180	nicht ausreichend	227	3,8
Referenzgruppe	231,93	75,55	37	1,22			Summe		6008	

## 3 Verteilung der Rohwerte





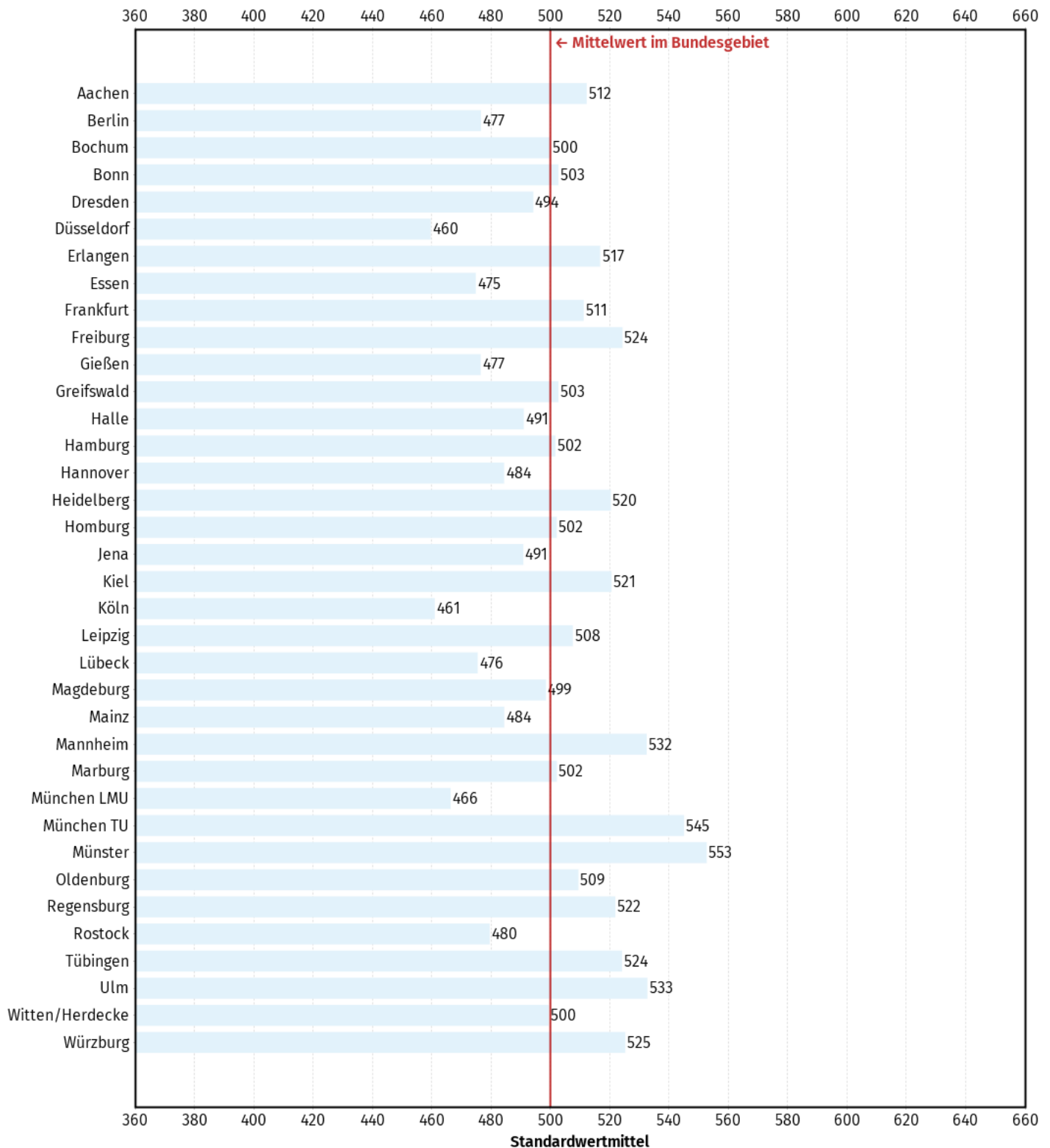
## 4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
<b>Gesamtteilnehmer</b>	6008	227,4	74,1	25,0	59	1709	2853	1160	227	1,0	28,4	47,5	19,3	3,8
<b>Deutsche</b>	5419	229,7	74,8	23,2	59	1644	2656	927	133	1,1	30,3	49,0	17,1	2,5
<b>ausländische Studierende</b>	589	206,1	67,1	29,8	0	65	197	233	94	0,0	11,0	33,4	39,6	16,0
<b>weibliche Studierende</b>	3737	227,1	74,0	24,7	30	1036	1797	741	133	0,8	27,7	48,1	19,8	3,6
<b>männliche Studierende</b>	2271	227,9	74,2	25,4	29	673	1056	419	94	1,3	29,6	46,5	18,5	4,1
<b>Erstteilnehmer</b>	5826	228,8	74,5	23,8	59	1709	2846	1044	168	1,0	29,3	48,8	17,9	2,9
<b>Erstwiederholer</b>	138	182,9	59,6	17,3	0	0	6	89	43	0,0	0,0	4,3	64,5	31,2
<b>Zweitwiederholer</b>	44	182,1	59,3	20,5	0	0	1	27	16	0,0	0,0	2,3	61,4	36,4
<b>Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern</b>	3040	231,9	75,5	20,9	33	939	1614	417	37	1,1	30,9	53,1	13,7	1,2
<b>Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern</b>	642	231,3	75,3	23,5	6	227	289	108	12	0,9	35,4	45,0	16,8	1,9
<b>Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern</b>	1571	228,3	74,4	24,6	17	480	709	320	45	1,1	30,6	45,1	20,4	2,9
<b>Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern</b>	573	210,2	68,5	27,7	3	63	234	199	74	0,5	11,0	40,8	34,7	12,9

## 5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	170	230,4	75,1	22,8	2	53	80	33	2	1,2	31,2	47,1	19,4	1,2
Berlin	303	221,5	72,2	29,6	1	92	110	74	26	0,3	30,4	36,3	24,4	8,6
Bochum	214	227,4	74,1	23,1	0	61	102	47	4	0,0	28,5	47,7	22,0	1,9
Bonn	126	228,0	74,3	23,7	1	34	66	23	2	0,8	27,0	52,4	18,3	1,6
Brandenburg MH	2	180,5	58,8	12,5	0	0	0	1	1	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
Dresden	271	225,9	73,6	23,0	1	62	149	53	6	0,4	22,9	55,0	19,6	2,2
Düsseldorf	206	217,3	70,8	26,3	1	33	97	60	15	0,5	16,0	47,1	29,1	7,3
Erlangen	176	231,5	75,4	21,7	1	58	97	16	4	0,6	33,0	55,1	9,1	2,3
Essen	147	221,1	72,0	24,1	0	28	76	34	9	0,0	19,0	51,7	23,1	6,1
Frankfurt	248	230,2	75,0	22,6	2	73	132	33	8	0,8	29,4	53,2	13,3	3,2
Freiburg	150	233,4	76,0	25,0	5	58	62	22	3	3,3	38,7	41,3	14,7	2,0
Gießen	167	221,5	72,1	27,2	0	40	73	44	10	0,0	24,0	43,7	26,3	6,0
Greifswald	142	228,0	74,3	20,7	1	32	84	23	2	0,7	22,5	59,2	16,2	1,4
Halle	159	225,1	73,3	21,3	0	35	90	30	4	0,0	22,0	56,6	18,9	2,5
Hamburg	190	227,8	74,2	25,3	2	59	88	31	10	1,1	31,1	46,3	16,3	5,3
Hannover	184	223,5	72,8	24,6	1	43	87	46	7	0,5	23,4	47,3	25,0	3,8
Heidelberg	206	232,5	75,7	25,0	2	79	87	33	5	1,0	38,3	42,2	16,0	2,4
Homburg	162	227,9	74,2	27,1	3	50	73	23	13	1,9	30,9	45,1	14,2	8,0
Jena	210	225,1	73,3	24,0	1	50	106	46	7	0,5	23,8	50,5	21,9	3,3
Kiel	95	232,5	75,7	23,6	0	35	43	15	2	0,0	36,8	45,3	15,8	2,1
Köln	136	217,6	70,9	30,0	0	34	57	30	15	0,0	25,0	41,9	22,1	11,0
Leipzig	219	229,3	74,7	25,9	4	68	95	44	8	1,8	31,1	43,4	20,1	3,7
Lübeck	102	221,2	72,1	26,3	4	9	59	23	7	3,9	8,8	57,8	22,5	6,9
Magdeburg	205	227,0	73,9	22,4	3	46	114	34	8	1,5	22,4	55,6	16,6	3,9
Mainz	154	223,5	72,8	24,8	2	31	75	40	6	1,3	20,1	48,7	26,0	3,9
Mannheim	151	235,5	76,7	21,2	5	62	63	21	0	3,3	41,1	41,7	13,9	0,0
Marburg	159	227,9	74,2	25,0	1	48	76	27	7	0,6	30,2	47,8	17,0	4,4
München LMU	249	219,0	71,3	26,1	2	51	101	82	13	0,8	20,5	40,6	32,9	5,2
München TU	143	238,6	77,7	19,6	0	68	60	15	0	0,0	47,6	42,0	10,5	0,0
Münster	122	240,5	78,3	21,0	3	59	47	12	1	2,5	48,4	38,5	9,8	0,8
Oldenburg	18	229,7	74,8	24,4	1	3	10	4	0	5,6	16,7	55,6	22,2	0,0
Regensburg	97	232,8	75,8	22,6	2	33	48	13	1	2,1	34,0	49,5	13,4	1,0
Rostock	206	222,3	72,4	22,9	0	39	106	51	10	0,0	18,9	51,5	24,8	4,9
Tübingen	150	233,4	76,0	24,3	0	58	64	22	6	0,0	38,7	42,7	14,7	4,0
Ulm	176	235,5	76,7	22,6	4	64	82	23	3	2,3	36,4	46,6	13,1	1,7
Witten/Herdecke	46	227,2	74,0	18,9	0	8	29	8	1	0,0	17,4	63,0	17,4	2,2
Würzburg	147	233,7	76,1	23,3	4	53	65	24	1	2,7	36,1	44,2	16,3	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>6008</b>	<b>227,4</b>	<b>74,1</b>	<b>25,0</b>	<b>59</b>	<b>1709</b>	<b>2853</b>	<b>1160</b>	<b>227</b>	<b>1,0</b>	<b>28,4</b>	<b>47,5</b>	<b>19,3</b>	<b>3,8</b>

## 6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

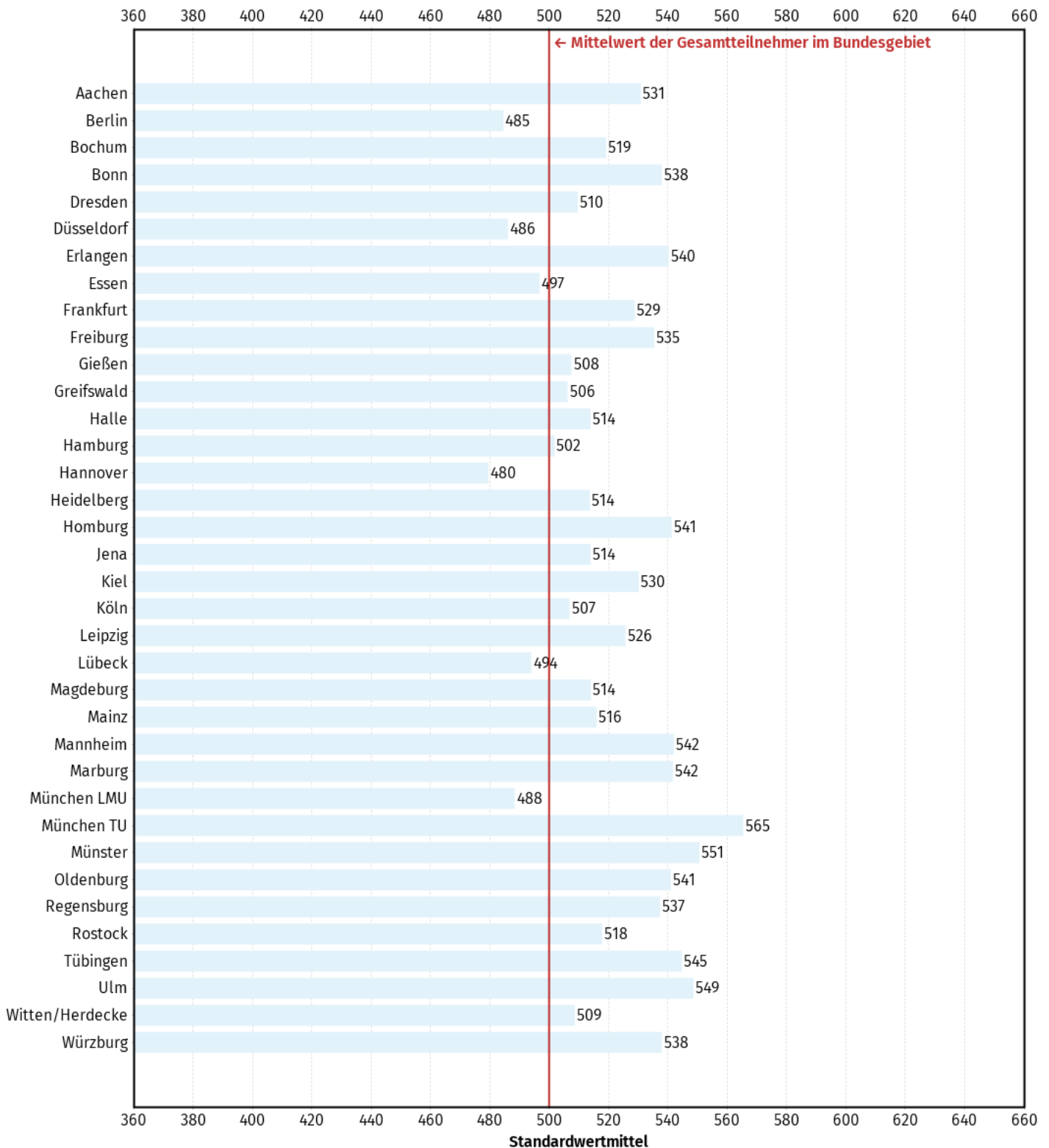


Die Teilnehmer der medizinischen Fakultäten Brandenburg MH werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es sich bei den Teilnehmern dieser Hochschulen um eine sowohl für die jeweilige Fakultät wie auch für die gesamte Teilnehmerkohorte atypische Population handelt (in der Regel Wiederholer in höheren Semestern).

## 7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	110	235,1	76,6	20,1	2	41	54	13	0	1,8	37,3	49,1	11,8	0,0
Berlin	109	223,5	72,8	27,0	0	27	54	20	8	0,0	24,8	49,5	18,3	7,3
Bochum	134	232,2	75,6	19,6	0	46	64	24	0	0,0	34,3	47,8	17,9	0,0
Bonn	65	236,8	77,1	18,9	1	25	34	5	0	1,5	38,5	52,3	7,7	0,0
Dresden	201	229,8	74,8	19,1	1	52	116	31	1	0,5	25,9	57,7	15,4	0,5
Düsseldorf	110	223,9	72,9	22,2	1	21	58	28	2	0,9	19,1	52,7	25,5	1,8
Erlangen	48	237,4	77,3	17,2	0	21	25	2	0	0,0	43,8	52,1	4,2	0,0
Essen	99	226,6	73,8	18,7	0	20	60	16	3	0,0	20,2	60,6	16,2	3,0
Frankfurt	154	234,6	76,4	21,0	2	54	81	14	3	1,3	35,1	52,6	9,1	1,9
Freiburg	42	236,2	76,9	22,1	3	14	19	6	0	7,1	33,3	45,2	14,3	0,0
Gießen	75	229,2	74,7	21,7	0	20	41	13	1	0,0	26,7	54,7	17,3	1,3
Greifswald	70	228,9	74,6	18,5	0	17	42	11	0	0,0	24,3	60,0	15,7	0,0
Halle	75	230,8	75,2	15,3	0	17	48	10	0	0,0	22,7	64,0	13,3	0,0
Hamburg	107	227,8	74,2	22,5	1	31	54	18	3	0,9	29,0	50,5	16,8	2,8
Hannover	102	222,2	72,4	21,5	0	19	53	28	2	0,0	18,6	52,0	27,5	2,0
Heidelberg	57	230,8	75,2	21,4	0	18	28	11	0	0,0	31,6	49,1	19,3	0,0
Homburg	124	237,7	77,4	19,7	3	50	59	12	0	2,4	40,3	47,6	9,7	0,0
Jena	158	230,9	75,2	20,0	1	46	84	27	0	0,6	29,1	53,2	17,1	0,0
Kiel	53	234,9	76,5	19,5	0	20	27	6	0	0,0	37,7	50,9	11,3	0,0
Köln	40	229,1	74,6	23,0	0	13	22	4	1	0,0	32,5	55,0	10,0	2,5
Leipzig	147	233,8	76,1	23,9	2	52	67	23	3	1,4	35,4	45,6	15,6	2,0
Lübeck	49	225,9	73,6	17,4	1	3	36	8	1	2,0	6,1	73,5	16,3	2,0
Magdeburg	121	230,9	75,2	22,7	3	31	71	10	6	2,5	25,6	58,7	8,3	5,0
Mainz	61	231,4	75,4	19,4	0	17	35	8	1	0,0	27,9	57,4	13,1	1,6
Mannheim	98	237,8	77,5	20,0	4	42	43	9	0	4,1	42,9	43,9	9,2	0,0
Marburg	94	237,8	77,5	18,7	0	40	49	5	0	0,0	42,6	52,1	5,3	0,0
München LMU	89	224,5	73,1	19,8	1	16	51	20	1	1,1	18,0	57,3	22,5	1,1
München TU	63	243,7	79,4	15,2	0	36	26	1	0	0,0	57,1	41,3	1,6	0,0
Münster	24	240,0	78,2	16,6	0	11	11	2	0	0,0	45,8	45,8	8,3	0,0
Oldenburg	10	237,6	77,4	22,7	1	2	6	1	0	10,0	20,0	60,0	10,0	0,0
Regensburg	51	236,7	77,1	18,1	1	20	26	4	0	2,0	39,2	51,0	7,8	0,0
Rostock	101	231,8	75,5	17,0	0	29	60	11	1	0,0	28,7	59,4	10,9	1,0
Tübingen	63	238,5	77,7	21,5	0	27	30	6	0	0,0	42,9	47,6	9,5	0,0
Ulm	77	239,5	78,0	18,0	3	27	43	4	0	3,9	35,1	55,8	5,2	0,0
Witten/Herdecke	23	229,5	74,8	11,1	0	2	19	2	0	0,0	8,7	82,6	8,7	0,0
Würzburg	36	236,8	77,1	22,0	2	12	18	4	0	5,6	33,3	50,0	11,1	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>3040</b>	<b>231,9</b>	<b>75,5</b>	<b>20,9</b>	<b>33</b>	<b>939</b>	<b>1614</b>	<b>417</b>	<b>37</b>	<b>1,1</b>	<b>30,9</b>	<b>53,1</b>	<b>13,7</b>	<b>1,2</b>

## 8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



## 9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
				99 Aufgaben		208 Aufgaben		307 Aufgaben	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	170	2	1,2	505	96	515	90	512	91
Berlin	303	26	8,6	478	114	477	119	477	118
Bochum	214	4	1,9	497	89	501	95	500	93
Bonn	126	2	1,6	495	96	506	95	503	95
Brandenburg MH	2	1	50,0	317	87	320	29	312	50
Dresden	271	6	2,2	494	95	495	91	494	92
Düsseldorf	206	15	7,3	469	102	457	107	460	105
Erlangen	176	4	2,3	513	84	518	89	517	87
Essen	147	9	6,1	473	104	477	94	475	97
Frankfurt	248	8	3,2	507	95	513	89	511	91
Freiburg	150	3	2,0	526	100	522	100	524	100
Gießen	167	10	6,0	473	115	480	105	477	109
Greifswald	142	2	1,4	512	81	498	87	503	83
Halle	159	4	2,5	492	88	491	85	491	85
Hamburg	190	10	5,3	501	106	502	99	502	101
Hannover	184	7	3,8	489	97	483	100	484	99
Heidelberg	206	5	2,4	522	99	519	100	520	100
Homburg	162	13	8,0	501	107	503	108	502	109
Jena	210	7	3,3	495	95	489	97	491	96
Kiel	95	2	2,1	519	89	520	97	521	95
Köln	136	15	11,0	467	123	460	117	461	120
Leipzig	219	8	3,7	508	103	507	104	508	104
Lübeck	102	7	6,9	478	110	476	101	476	105
Magdeburg	205	8	3,9	499	86	499	92	499	90
Mainz	154	6	3,9	485	100	485	99	484	99
Mannheim	151	0	0,0	538	84	528	86	532	85
Marburg	159	7	4,4	498	104	504	98	502	100
München LMU	249	13	5,2	467	106	468	103	466	105
München TU	143	0	0,0	542	78	544	80	545	78
Münster	122	1	0,8	550	86	551	85	553	84
Oldenburg	18	0	0,0	511	90	508	102	509	98
Regensburg	97	1	1,0	522	97	521	88	522	90
Rostock	206	10	4,9	483	88	479	95	480	92
Tübingen	150	6	4,0	528	98	521	97	524	97
Ulm	176	3	1,7	528	90	533	92	533	90
Witten/Herdecke	46	1	2,2	483	80	508	76	500	76
Würzburg	147	1	0,7	520	90	527	95	525	93
<b>Gesamt</b>	<b>6008</b>	<b>227</b>	<b>3,8</b>	<b>74,1</b>	<b>11,8</b>	<b>74,0</b>	<b>11,2</b>	<b>74,1</b>	<b>11,0</b>

Die Rohwerte (Punktzahlen)  $X$  in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte  $Z$  umgerechnet:  $Z = 100 * (X - M) / S + 500$ ,  $M$  ist der arithmetische Mittelwert und  $S$  die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient  $V = 100 * S / M$  eingetragen.